



Amt / Abt.: 30/323  
Az.: A-140.1-Sti  
Datum: 09.10.2018  
Drucksache: 2-009/2018  
TOP: Ö04

Vorlage für:  
Hauptausschuss

am:  
16.10.2018

öffentliche Sitzung

<b>Betreff:</b>	<b>Sachverhalt in der Anlage</b>
Verkehrsführung während des Jahrmarkts 2018	
<b>Beschluss-Vorschlag:</b>	
Der Hauptausschuss nimmt von der geänderten Verkehrsführung Kenntnis.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

Dem Hauptausschuss am **16. Oktober 2018**  
in öffentlicher Sitzung vorgelegt

## **Verkehrsführung während des Jahrmarkts 2018**

### **Sachverhalt:**

Mit dem Wegfall des Inselhallen-Parkplatzes als Standort für den Rummelplatz wurde dieser seit dem Jahrmarkt 2015 in den Bereich ab der ehemaligen Post am Bahnhofplatz in Richtung Seehafen und Reichsplatz verlegt.

Der zwingend zu gewährleistende Verkehr in Richtung südliche Insel / Bahnhof (z.B. Anwohner mit Stellplätzen, besonders begründete Zufahrten, Hotelgäste, Zu- und Abfahrt zum Bahnhof wegen Gehbehinderung etc.) wurde seither über die Zeppelinstraße -die Maximilianstraße / den Jahrmarkt kreuzend- über Inselgraben und Ludwigstraße zum Bahnhof geführt. Die Rückfahrt erfolgte über Ludwigstraße / Fischergasse in Richtung Heidenmauer.

Die Erfahrungen der letzten drei Jahre haben gezeigt, dass es an der Ecke Maximilianstr. / Inselgraben im Laufe eines Tages zu einer Vielzahl von den Verkehrssicherungsposten bzw. der Polizei nicht zu verwehrenden Fahrzeugquerungen quer durch den Besucherstrom des Jahrmarktes gekommen ist.

Bei dieser Querungssituation kommt es zu viel Begegnungsverkehr zwischen Jahrmarktsgästen und Fahrzeugen, dessen Reduzierung aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde gerade am Samstag und Sonntag äußerst wünschenswert ist.

Nachdem die Lindauer Einsatzkräfte von Feuerwehr und THW auf Grund der Vielzahl ihrer ehrenamtlichen Einsatzstunden zuletzt personell nicht mehr in der Lage waren, den dortigen Verkehrssicherungsposten zu übernehmen, mussten beim vergangenen Jahrmarkt sogar Einsatzkräfte der Feuerwehr Weißensberg rekrutiert werden. Diese Personalsituation bei Feuerwehr und THW hat sich nichts geändert. Die Polizei kann hier ebenfalls nur punktuell unterstützen bzw. notwendige Durchfahrten letztlich nicht verweigern.

Aus den vorgenannten Gründen ist dieses Jahr in Abstimmung mit der Polizei beabsichtigt, (nur) den vorgenannten berechtigten Personenkreis durch die Heidenmauer, Fischergasse und Ludwigstr. bis zum Reichsplatz zu führen. Im Bereich der Engstelle zwischen Reichsplatz und Inselgraben wird in der Ludwigstr. eine Ampel aufgestellt. Ab Inselgraben ist dann wieder -wie gehabt- Begegnungsverkehr bis zum Alfred-Nobel-Platz; dort findet dann letztlich ohnehin nur noch überschaubarer Verkehr statt.

Der Bereich Heidenmauer -wurde so bereits bei der Sperrung des Alten Schulplatzes über Wochen praktiziert- sowie die Fischergasse und Ludwigstr. (ohne Ampelbereich) sind bei gegenseitiger Rücksichtnahme und dem Gebot, dem Gegenverkehr ggf. Vorrang zu gewähren, ausreichend breit für Begegnungsverkehr. Dies wurde bei einer Probefahrt mit 2 Streifenwagen wiederkehrend simuliert. Im Übrigen darf darauf hingewiesen werden, dass man sich hier im verkehrsberuhigten Bereich mit der Vorgabe Schrittgeschwindigkeit bewegt. Durch eine entsprechende Beschilderung (vgl. anliegender Plan) ist aus Sicht der Straßen-

verkehrsbehörde und der Polizei ein ausreichender Schutz der Jahrmarktsbesucher gewährleistet.

Rettungsfahrzeuge können bei Bedarf nach wie vor auch über die Zeppelinstr. in Richtung Inselgraben oder Bahnhofplatz vorfahren.

Diese Variante der Verkehrsführung könnte sich letztlich als die besser funktionierende Lösung im Vergleich zur bisherigen Praxis herausstellen. Insofern sollte diese Umstellung versucht werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss nimmt von der geänderten Verkehrsführung Kenntnis.



Stiefenhofer  
Straßenverkehrsbehörde